

Arbeitsgruppe Kartenbibliothekarinnen / Kartenbibliothekare

Tätigkeitsbericht 2005

Zusammenfassung

Im Laufe des Jahres 2005 fanden am 25. und 26. April eine gemeinsame Tagung der Arbeitsgruppe mit den deutschen Kartenkuratoren in Basel und Zürich statt. Eine zweite Sitzung der Arbeitsgruppe wurde am 7. November in der Zentralbibliothek Zürich abgehalten.

Jahresbericht

Eine gemeinsame Tagung der Kommission Kartenkuratoren in der Gesellschaft für Kartographie und der Arbeitsgruppe Kartenbibliothekarinnen/Kartenbibliothekare fand am 25. April in der Mission 21 (früher Basler Mission) statt. Zwei Referate galten Fragen des Urheberrechts, weitere berichteten aus deutschen Kartensammlungen. Ebenso stellten sich zwei Firmen aus dem Bereich Sicherheitsverfilmung und Digitalisierung vor. Marcus Buess führte durch eine kleine Ausstellung von Missionskarten, und Dominik Hunger zeigte Kartenschätze aus der Universitätsbibliothek Basel. Am 26. April wurde in Zürich zuerst das digitale Angebot der ETH-Kartensammlung demonstriert und anschliessend zwei elektronische Geschichtskarten vorgestellt. Am Nachmittag folgte ein Besuch in der Zentralbibliothek, wo zuerst die Schatzkammer im Predigerchor und darauf die Kartensammlung gezeigt wurde. In Basel waren etwa 40 und in Zürich über 30 Personen anwesend (Ausführlicher Bericht in: *Cartographica Helvetica* 32 (2005), S. 44-45).

Am 7. November fand eine zweite Arbeitsgruppensitzung in der Zentralbibliothek Zürich mit 16 Teilnehmenden statt. Hans-Peter Höhener gab den Rücktritt als Präsident der Arbeitsgruppe bekannt; ein Nachfolger wurde bis jetzt aber noch nicht bestimmt. Jürg Bühler berichtete über den gegenwärtigen Stand von Toporama IMS. Der definitive Entscheid der Bibliotheksleitung über die Anschaffung ist noch hängig. Darauf folgten Mitteilungen aus einzelnen Kartenbibliotheken. Am Nachmittag wurde die Ausstellung "Flug in die Vergangenheit: Archäologische Stätten in Flugbildern von Georg Gerster" im Schweizerischen Landesmuseum besichtigt.

An der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern wurde die Bibliotheksausgabe der Siegfriedkarte digital in niedriger Auflösung ins Internet gestellt und die Sammlung Ryhiner bis jetzt ca. zur Hälfte gescannt. Die neu erworbene Sammlung "Rossica Europea" von Peter Sager enthält auch Kartenmaterial.

Das Bundesamt für Landestopografie hat bis jetzt vier der geplanten acht Sektoren von Swiss Map25 herausgegeben. Die ausstehenden Sektoren werden 2006 folgen. Im Moment werden sämtliche Erstausgaben und Nachführungen der Dufourkarten eingescannt, die dann wie die Siegfriedkarte ebenfalls in einer digitalen Ausgabe herauskommen sollen. Auf Anfang 2006 werden die etwa 15 Mitarbeiter der Abteilung Geologie des Bundesamtes für Wasser und Geologie als Bereich Landesgeologie in die Landestopografie integriert. Dieses Bundesamt hat eine Neuausgabe der "Geologischen Karte der Schweiz 1:500 000" und der "Tektonischen Karte der Schweiz 1:500 000" publiziert. Die ETH-Bibliothek und die Zentralbibliothek Zürich haben sämtliche Ausgaben der einzelnen Blätter der Landeskarten 1:25 000 und 1:50 000 im Verbundskatalog Nebis katalogisiert.

Die Zentralbibliothek Zürich hat mit der Digitalisierung ihrer etwa 900 Manuskriptkarten begonnen. Sie sollen gleichzeitig katalogisiert werden. Die Kartensammlung hat von der Sektion Uto des SAC u.a. einen bemerkenswerten Panoramenbestand als Depot übernommen.

Beim Buchprojekt "Kartographische Sammlungen in der Schweiz" unter der Herausgeberschaft von Jürg Bühler von der ETH fehlt immer noch eine verbindliche Stellungnahme des vorgesehenen Verlags.

Die Diskussionsrunde AACR2 (Sekretariat: Guolf Juvalta, ETH-Bibliothek) hat sich am 14. März 2005 in

der Schweizerischen Landesbibliothek Bern und am 28. September 2005 in der ETH-Bibliothek Zürich getroffen.

Die wichtigsten Themen waren die Angleichung der Katalogisierungsregeln für die ISBD-Zonen 3 und 5 an den aktuellen Stand von AACR2 (die diesbezüglichen Änderungsvorschläge sind inzwischen allgemein verbindlich und in die IDS-Regeln integriert) und die Verabschiedung landesweit einheitlicher Erfassungsgrundsätze für die Landeskarten der Schweiz.

Im Jahre 2005 fanden am 27. April im Schweizerischen Alpenen Museum, am 31. August im ETH-Zentrum, am 28. September in der ETH-Bibliothek, am 25. Oktober erneut im Schweizerischen Alpenen Museum und am 13. Dezember in der Kaserne Bern Sitzungen zur Vorbereitung der 22. Internationalen Konferenz zur Geschichte der Kartographie 2007 in Bern statt. An der 21. Internationalen Konferenz zur Geschichte der Kartographie in Budapest, die vom 17. bis 22. Juli 2005 stattfand, nahm fast das ganze Organisationskomitee teil.

Am 25. Mai 2005 wurde ein von Thomas Germann gezeichnetes fast drei Meter langes Panorama auf der Dachterrasse des ETH-Gebäudes in Form eines leicht vergrösserten Handsiebdruckes aus Aluminium von der Militärakademie als Geschenk an die ETH zu ihrem 150. Jubiläum übergeben.

Hans Laupper hat den Kulturpreis der Gemeinde Näfels erhalten.

Die Arbeitsgruppe besteht nun schon seit 25 Jahren. Am 17. November 1980 fand in der Zentralbibliothek Zürich die erste Sitzung statt. Begründet wurde die Arbeitsgruppe aus dem Bedürfnis heraus, Katalogisierungsregeln für Kartenmaterialien zu schaffen.

Zürich, 3.4.2006, Hans-Peter Höhener
